

HINWEISE ZUM ABLAUF DES ATEMSCHUTZEINSATZES

GRUNDSÄTZLICHER ABLAUF

Ausrüsten im / am Fahrzeug,
Melden bei der Atemschutzüberwachung
Einsatzbefehl vom Einheitsführer

Trupps rüsten sich komplett aus:

- Feuerwehrschutzkleidung
- Feuerwehrhelm
- Feuerwehrschutzhandschuhe
- Feuerwehrstiefel
- Feuerwehrhaltegurt oder alternativ Rückzugs- /Selbstrettungssystem im Innenangriff oder bei Absturzgefahr
- Feuerschutzhaube
- Atemschutzgerät
- Feuerwehrleine
- Handfunkgerät
- Einsatzleuchte

Muss

- Wärmebildkamera
- Notsignalgeber
- Brechwerkzeug
- Bandschlinge mit HMS Karabiner
- Kennzeichnungssatz
- Keile
- Strahlrohr / C-Schläuche
- weitere Ausrüstung nach Standort

Optional

Melden bei der Atemschutzüberwachung

- Namen der Einsatzkräfte (Funkrufname /-gruppe)
- Meldungen an den Einheitsführer (Atemschutzüberwachung dokumentiert)**
- Uhrzeit beim Anschließen des Lungenautomaten
- Erreichen des Einsatzzieles
- Standortangaben /-änderungen
- Lagemeldungen
- Uhrzeit bei 1/3 und 2/3 der zu erwartenden Einsatzzeit
- Beginn des Rückzuges

Einsatzauftrag vom Einheitsführer an die Atemschutztrupps

- kurze Lageschilderung
- Wasserentnahme
- Lage des Verteilers
- Einheit, Auftrag, Mittel, Ziel, Weg
- Einsatz mit/ohne Bereitstellung

Sicherheitstrupp mit Bereitstellungsplatz
(je nach Einsatz: Lüfter, Steckleiter etc. an den Verteiler / Bereitstellungsplatz, Anleiterbereitschaft prüfen)

Erkundung Einheits-/Angriffstruppführer

- Bauweise, Beton, Holz, Ziegel, Metall
- Anzahl Stockwerke, Nutzungseinheiten
- Treppenraum mit / ohne Auge
- Verglasung (Isolierglas 2- bis 4-fach)
- Zugänglichkeit, Brandschutztüre, Wohnungstür, Zimmertüre
- Rauchdichte, Dynamik, Verfärbungen, Temperatur, Anstieg der Temperatur, Möglichkeit der Temperaturabführung (Fenster öffnen, RWA)

Sicherheitstrupp

- an jeder Einsatzstelle muss grundsätzlich ein Sicherheitstrupp bereitstehen
- er ist komplett ausgerüstet, der Lungenautomat ist noch nicht angeschlossen
- Ausrüstung zur Rettung ist vorhanden
- der C-Schlauch ist am 2. Abgang angeschlossen
- der Trupp hört den Funkverkehr mit, um sich ein Bild der Lage zu machen
- je nach Lage kann der Sicherheitstrupp verstärkt werden z. B. Dreiertrupps oder Sicherheitsstaffel

Aufbau Löschangriff

- Schlauchreserve verlegen (1 – 2 C-Längen)
- „Wasser marsch“ an der Rauchgrenze, wenn es die Lage erfordert
- wenn möglich, bei leichter Verrauchung „Wasser marsch“ am Brandraum (schnelleres Vorgehen) möglich
- Schlauch entlüften
- Mobilen Rauchverschluss anbringen
- Brechwerkzeug und Bandschlinge zur Türöffnung
- Eingangstüren, Brandschutztüren vorsichtig öffnen
- Bei einfachen Türen ist eine thermische Beaufschlagung leichter zu erkennen



Ablauf
Atemschutzeinsatz

IMPRESSUM

Sonderdruck: Poster Winterschulung 2018 / 2019
Herausgeber: Staatlichen Feuerweherschule Würzburg, Weißenburgstr. 60, 97082 Würzburg
Erstellt durch: Arbeitskreis Atemschutzgeräteträger-Ausbildung (Bay. StMI, SFS in Bayern, LFV Bayern, AGBF Bayern, WfV Bayern, KUVB)
Internet: Poster abrufbar im Internet unter www.sfs-w.de

feuerwehr-lernbar.bayern.de
Kosten abhängig vom
Netzbetreiber

